

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsort

Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm

Datum

03.02.2022

Beginn

17:00 Uhr

Ende

18:17 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Besa, Anna

Vertreterin für Herrn Johnnie Weidner

Bosselmann, Ralf

Meuser, Alina

Vertreterin für Herrn Detlef Wapenhans

Ortelt, Tobias R.

Vertreter für Herrn Thorsten Kirschner

Belitz, Carl-Christian

Vertreter für Herrn Benjamin Speckenbach
anwesend ab 17:40 Uhr (TOP A 7)

Müller, Michael

Nockemann, David

Thier, Heinz Georg

Zander, Roswitha

Vertreterin für Herrn Andreas Happe

Mentz, Sarah

Rindermann, Horst

Weidenfeld, Uwe

Beckmann, Heiko

Beckmann, Philipp J.

Vertreter für Herrn Christoph Ernestus

Hugendick, Uwe

Erarslan, Mesut

Sieker, Dieter

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Horvat, Mirko

Langhard, Stephan

Pyschny, Melina

Schweinsberg, Ralf

Schriftführer

Schmittutz, Boris

Abwesend:

Mitglieder

Kirschner, Thorsten

vertreten durch Herrn Tobias Ortelt

Wapenhans, Detlef

vertreten durch Frau Alina Meuser

Weidner, Johnnie

vertreten durch Frau Anna Besa

Happe, Andreas

vertreten durch Frau Roswitha Zander

Speckenbach, Benjamin

vertreten durch Herrn Carl-Christian Belitz

Ernestus, Christoph

vertreten durch Herrn Philipp J. Beckmann

Feldmann, Jürgen

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 09.11.2021
- Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
 - 6.1 Radwegekommission - 1. Sitzungstermin 2022 und Themen
 - 6.2 Energiebeirat der Stadt Schwelm - Sitzungstermine 2022
 - 6.3 Neuaufstellung des Regionalplans - 2. Beteiligung zum Regionalplan
 - 6.4 Bushaltestille "Am Friedhof" - Verlegung des Wartehäuschens
 - 6.5 Bushaltestelle "Untermauerstraße (Nordseite)"
- Aufstellung von Bänken
 - 6.6 Radweg unter dem Karst (von Ruhr zur Wupper)
- 7 Beratung des Haushaltsplan - Entwurfes 2022 (Fachbereich 6) 023/2022
- 8 Sachstandsbericht Klimarahmenplan - Klimaschutzkonzept 025/2022
- 9 Leader Bewerbung 013/2022
- 10 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 153/2021/1
 1. Aufhebung des Beschlusses vom 30.09.2021
 2. Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB, § 3 (2) BauGB, erneut gem. § 3 (2) Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB, zweite erneut gem. § 3 (2) Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB
 3. Abwägung aus den Beteiligungen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB, gem. § 4 (2) BauGB, erneut gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 3 (2) Satz 2 BauGB und § 4a (3) BauGB, zweite erneut gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB
 4. Beschluss
 5. Antrag auf Genehmigung gem. § 6 Abs. 1 BauGB

11	Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände"	154/2021/1
	<ul style="list-style-type: none"> 1. Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 30.09.2021 2. Abwägung aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB 3. Abwägung aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB 4. Abwägung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB 5. Abwägung aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB 6. Abwägung aus der erneuten Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB 7. Abwägung aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und § 4a (3) BauGB 8. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB 	
12	31. FNP-Änderung (Bereich Jesinghauser Straße)	027/2022
13	Bebauungsplan Nr. 108 "In der Graslake, Jesinghauser Straße"	026/2022
14	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße	131/2021/1
15	Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung	
15.1	Aktion Klimabäume	
15.2	Kompensationsleistungen (Billigkeitsleistungen) für ausgebliebene Investitionen in den Klimaschutz durch die Corona-Pandemie	
15.3	Radweg entlang der Barmer Straße Richtung Wuppertal-Langerfeld	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, den Vertreter der Presse, die anwesenden Einwohner*innen und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei und die Beschlussfähigkeit vorliege.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) erläutert, dass den Mitgliedern des Ausschusses vor Beginn der Sitzung von der Verwaltung sechs Mitteilungen und ein Auszug aus der 1. Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplans 2022 ausgehändigt worden seien. Im Anschluss fragt er nach, ob Anträge zur öffentlichen Tagesordnung gestellt würden. Es werden keine Anträge gestellt. In der Folge ruft der Vorsitzende zur Abstimmung über die Beibehaltung der vorgeschlagenen Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

4 Niederschrift zur Sitzung vom 09.11.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) stellt fest, dass die Niederschrift zu der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung vom 09.11.2021 den Mitgliedern des Ausschusses zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen worden seien. Er schlägt vor, die Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschriften und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzuhalten und entsprechend zu protokollieren. Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben. Der öffentliche Teil der Niederschriften wird zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass keine Einwände erhoben werden.

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die anwesenden Einwohner*innen und fragt, ob jemand Fragen an Ausschuss und Verwaltung habe. Fragen werden von Einwohner*innen an Ausschuss und Verwaltung nicht gestellt.

6 Mitteilungen

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) wendet sich an die Vertreter*innen der Verwaltung und bittet die vorbereiteten Mitteilungen vorzutragen.

6.1 Radwegekommission - 1. Sitzungstermin 2022 und Themen

Herr Schweinsberg (Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat - GB III) teilt mit, dass nach Vorschlag von Herr Hugendick die Terminierung für die Tagung der Radverkehrskommission erfolgt sei. Die Radverkehrskommission treffe sich am folgenden Termin im Ratssaal:

- Mittwoch, 9. März 18:00 Uhr

Mögliche Tagesordnungspunkte der ersten Sitzung der Radwegekommission im Jahr 2022 seien aus Sicht der Verwaltung bisher die Folgenden:

- Konzeptionelle Ausgestaltung der Radwegekommission
- Klärung der Themen für die Radverkehrskommission
- Zukünftige Organisation / Mitnahme der Öffentlichkeit / Ergebnispräsentation
- Sachstand Radweg unter dem Karst
- Sachstand Mobilitäts- und Parkraumkonzept

6.2 Energiebeirat der Stadt Schwelm - Sitzungstermine 2022

Herr Schweinsberg (Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat - GB III) teilt mit, dass die Geschäftsordnung für den Energiebeirat der Stadt Schwelm vorsehe, dass mindestens zweimal jährlich ordentliche Beiratssitzungen stattfinden. Mit der AVU seien zwischenzeitlich folgende Termine für 2022 abgestimmt worden:

5. Sitzung: 16. Mai 2022 – 17:00 Uhr

6. Sitzung: 21. November 2022 – 17:00 Uhr

Zu den Sitzungen werde zu gegebener Zeit von der AVU eingeladen. Mit der Einladung werde eine Tagesordnung übersandt und der jeweilige Veranstaltungsort mitgeteilt.

6.3 Neuaufstellung des Regionalplans - 2. Beteiligung zum Regionalplan

Herr Schweinsberg (Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat - GB III) teilt mit, dass die 2. Beteiligung zur Neuaufstellung des Regionalplans vom 24.01.2022 bis einschließlich 29.04.2022 laufe.

Alle Auslegungsunterlagen seien auf der Homepage des RVR unter <https://www.rvr.ruhr/themen/staatliche-regionalplanung/zweite-beteiligung/> abrufbar. Der Sachliche Teilplan Kooperationsstandorte sei seit dem 14.12.2021 rechtskräftig, daher sei der Kooperationsstandort nicht Gegenstand dieser Beteiligung. Der Teilplan solle in den Gesamtplan „Regionalplan Ruhr“ integriert werden. Da der Standort Linderhausen geblieben sei, stehe der Stadt nun an anderer Stelle eine neue Gewerbefläche von ca. 18 ha brutto zu.

Derzeit würden die Auslegungsunterlagen seitens der Verwaltung gesichtet und durchgearbeitet. Nach Durcharbeitung seitens der Verwaltung werde eine

Beschlussvorlage für den kommenden Sitzungszug vorbereitet. Aufgrund des Umfangs der Auslegungsunterlagen sei eine Vorbereitung für den Sitzungszug Februar nicht möglich gewesen. Vor Ablauf des Beteiligungszeitraums Ende April sei nur noch eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Stadtentwicklung am 26.04.2022 terminiert, die nächsterreichbare Ratssitzung 19.05.2022 finde erst nach Ablauf des Beteiligungszeitraums statt. Somit sei eine Entscheidung über die Beschlussvorschläge im Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung am 26.04.2022 vorgesehen.

Nach Rücksprache mit dem Kreis möchte der RVR den Regionalplan endlich zum Abschluss bringen, daher würden wahrscheinlich keine neuen Änderungen vorgenommen, die aus regionalplanerischer Sicht nicht zwingend erforderlich seien.

6.4 Bushaltestille "Am Friedhof" - Verlegung des Wartehäuschens

Herr Schweinsberg (Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat - GB III) teilt mit, dass in der Ratssitzung am 01.07.2022 um Information gebeten worden sei, sofern der barrierefreie Ausbau dazu führen würde, dass eine Verlegung der Bushaltestelle nötig werde. Die Stadtverwaltung könne nun mitteilen, dass das Wartehäuschen am Mittwoch 01.02.2022 versetzt worden sei. Die Versetzung der Haltestelle sei auf eine Bitte eines Gewerbetreibenden zurückzuführen.

6.5 Bushaltestelle "Untermauerstraße (Nordseite)" - Aufstellung von Bänken

Herr Schweinsberg (Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat - GB III) teilt mit, dass die Verwaltung gefragt worden sei, ob noch eine Aufstellung von Bänken im Bereich der Bushaltestelle Untermauerstraße (Nordseite) geplant sei. Derzeit werde die Umsetzung einer Sitzmöglichkeit in Bezug auf die örtlichen Gegebenheiten untersucht und eine schnelle Lösung angestrebt.

6.6 Radweg unter dem Karst (von Ruhr zur Wupper)

Herr Schweinsberg (Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat - GB III) teilt mit, dass die Stadtverwaltung in der Vergangenheit regelmäßig über die Maßnahme Radweg unter dem Karst berichtet habe, zuletzt mit der Mitteilung vom 14.09.2021 im AUS. In der Zwischenzeit seien die Ausschreibe- und Vergabeverfahren für die Baumaßnahme sowie für die Bauüberwachung durchgeführt worden bzw. liefen derzeit noch. Bei der Auswertung der Angebote für die Vergabe der Baumaßnahme seien noch nachgeforderte Unterlagen von einem Büro nachzusenden. Danach werde es eine Entscheidung geben und die Bauausführung beauftragt. Bei der Vergabe für die Bauüberwachung gebe es bisher 10 Interessenten, die Angebotsfrist laufe bis einschließlich 07.02.2022. Der Zeitplan der Durchführung sei von März bis Ende September terminiert.

7 Beratung des Haushaltsplan - Entwurfes 2022 023/2022 (Fachbereich 6)

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und übergibt an den Leiter des Geschäftsbereiches Technisches Baudezernat (GB III), Herrn Schweinsberg.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass er vor Aufnahme der Etatberatungen einen wichtigen Sachverhalt vorausschicken möchte. Hierbei gehe es um den aktuellen Personalbestand, insbesondere im Bereich der Planung. Da der Haushalt öffentlich sei, werde er hier natürlich nur über Zahlen reden und nicht über die Kollegen/Innen. Unterstelle man eine anteilige Berücksichtigung der Leitungsstellenanteile, dann stünden im Bereich Planung 6,6 aufsummierte Stellen zur Verfügung. Besetzt seien derzeit und sicherlich noch für einige Zeit ca. 3,25 Stellen. Im Klartext bedeute dies, dass wir aktuell bei +/- 50% lägen. Ich denke das muss man wissen, wenn man über Erwartungshaltungen und Projekte spreche. Man befinde sich aktuell in Nachbesetzungsverfahren. Diese würden aber nicht sofort greifen, sondern zeitversetzt.

Zur Haushaltsstelle 09.01.02.414100 habe die Fraktion B'90/Die Grünen gefragt, warum es zu Abweichungen gekommen sei. Der Grund beruhe auf der Tatsache, dass zwischenzeitlich der endgültige Förderbescheid eingegangen sei und dies dann die abschließende Summe für den Haushalt sei.

Im Anschluss werden die Haushaltsansätze des Fachbereiches 6 (Anlage 1 zur Niederschrift) zunächst seitenweise und später produktweise vom Vorsitzenden aufgerufen und den Mitgliedern des Ausschusses jeweils die Möglichkeit zu Nachfragen gegeben.

Es werden Nachfragen zu Personalaufwendungen gestellt. Herr Schweinsberg kündigt an, dass die Beantwortung bzw. Thematisierung im Hauptausschuss erfolge.

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) bittet die Ansatzserhöhungen bei „An TBS für Instandhaltungen“ zu erläutern. Herr Schweinsberg sichert Klärung der Ansatzveränderungen für die weiteren Beratungen zu.

Herr Bosselmann (SPD) fragt nach, wann die Instandsetzung der Treppenanlage am Bahnhof erfolge. Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Maßnahme in Planung sei und eine weitere Erörterung im Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Schwelm erfolge.

Herr Hugendick (FDP) teilt mit, dass er die Höhe der Kostenbeteiligung der AVU für die Wiederherstellung von Oberflächen bei der Durchführung von mit der Stadt koordinierten Baumaßnahmen für zu gering halte. Hier solle zukünftig die Stadt und nicht die AVU die Höhe der Kostenbeteiligung ermitteln. Herr Schweinsberg teilt mit, dass Stadt und AVU eine Vereinbarung, in der die Vorgehensweise bei der Durchführung von koordinierten Baumaßnahmen zwischen der Stadt Schwelm und der AVU Netz GmbH für die Kostenstellung bei der Wiederherstellung von Oberflächen geregelt werde, unterzeichnet hätten. Er kündigt an, dass die Umsetzungshilfe der Niederschrift als nichtöffentliche Anlage 2 beigefügt werde.

Nach Erörterung des Entwurfes des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 für den Fachbereich 6 (Stand: 22.10.2021) ruft der Vorsitzende zur Beratung des vor Beginn der Sitzung ausgehändigten Auszuges aus der 1. Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2022 (Anlage 3 zur Niederschrift) auf. Nachfragen dazu werden nicht gestellt.

Herr Nockemann (CDU) fragt nach, ob und wann eine 2. Änderungsliste vorgelegt werde. Herr Schweinsberg teilt mit, dass eine 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 in Arbeit sei und im Finanzausschuss am 17.02.2022 zur Beratung vorgelegt werde.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Beschlussvorschlag um die in der 1. Änderungsliste dargestellten Änderungen zu erweitern und ruft im Anschluss zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2022 einschließlich der in der 1. Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplans 2022 vom 22.01.2021 dargestellten Änderungen bei den Produkten 09.01.02, 09.02.02, 12.01.01, 12.01.02, 12.01.03, 12.01.04, 12.01.05 und 13.01.02 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

8 Sachstandsbericht Klimarahmenplan - Klimaschutzkonzept

025/2022

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und fragt nach, ob es Fragen zum Tagesordnungspunkt gebe.

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) fragt nach, was zum Handlungsfeld 3: Nachhaltige Stadtverwaltung gehöre und welche Strategien zum Schutz von Flächen bestünden. Frau Pyschny (Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwelm) führt aus, dass zum Handlungsfeld 3 z. B. das Beschaffungswesen, die Abfall- und die Abwasserentsorgung, aber auch die Mobilität gehörten. Maßnahmen zum Schutz von Flächen seien Bestandteil der Handlungsfelder.

Herr Ortelt (SPD) fragt nach, wie viel Zeit für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes zu veranschlagen sei. Frau Pyschny teilt mit, dass für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes rd. 18 Monate einzuplanen seien.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

9 Leader Bewerbung

013/2022

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und fragt nach, ob es Fragen zum Tagesordnungspunkt gebe. Da dies nicht der Fall ist, ruft er im Anschluss zur Abstimmung über den in der Vorlage 013/2022 vorgeschlagenen Beschluss auf.

Beschluss:

1. An der gemeinsamen Bewerbung der Stadt Schwelm mit den Kommunen Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Sprockhövel und Wetter zum LEADER-Förderprogramm für die neue Förderperiode ab 2023 wird teilgenommen.
2. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Teilnahme am Bewerbungsverfahren für die Leader Förderperiode 2023-2027. Im Falle der Auswahl der Region Ennepe.Zukunft.Ruhr als LEADER Region für die Förderperiode 2023- 2027 (Umsetzung 2023 bis 2027 +2) umfasst dies eine regionale öffentliche Beteiligung für die Gesamtregion in Höhe von insgesamt 300.000 Euro, der Anteil der Stadt Schwelm beträgt dazu 6.000 Euro.
3. Förderperiode 2023-2027.
Die Stadt Schwelm setzt alles daran, die Finanzierung der Umsetzung sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

10 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 153/2021/1

1. Aufhebung des Beschlusses vom 30.09.2021

2. Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB, § 3 (2) BauGB, erneut gem. § 3 (2) Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB, zweite erneut gem. § 3 (2) Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB

3. Abwägung aus den Beteiligungen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB, gem. § 4 (2) BauGB, erneut gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 3 (2) Satz 2 BauGB und § 4a (3) BauGB, zweite erneut gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB

4. Beschluss

5. Antrag auf Genehmigung gem. § 6 Abs. 1 BauGB

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und fragt nach, ob es Fragen zum Tagesordnungspunkt gebe. Da dies nicht der Fall ist, ruft er im Anschluss zur Abstimmung über den in der Vorlage 153/2021/1 vorgeschlagenen Beschluss auf.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 30.09.2021 (SV-Nr. 153/2021), welcher gem. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom

15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) zur 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) gefasst wurde.

2. Die im Rahmen der zweiten erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangene Anregung wird, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1, Seite 21-23) dargestellt, abgewogen.

Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass während der weiteren Beteiligungen der Öffentlichkeit – außer der vorgenannten – keine Anregungen / Stellungnahmen bei der Verwaltung eingegangen sind.

3. Die im Rahmen aller durchgeführten Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, gegeneinander und untereinander abgewogen.
4. Gem. der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) wird die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) der Stadt Schwelm (Anlage 2) beschlossen. Der dazugehörige Erläuterungsbericht (Anlage 3), die Informationen zu umweltrelevanten Aspekten (Umweltbericht, Anlage 4) und die Auswirkungsanalyse (Anlage 5) werden als Entscheidungsbegründung übernommen.
5. Die 29. Änderung des FNP (Bereich Zassenhaus-Gelände) der Stadt Schwelm wird gem. § 6 Abs. 1 BauGB der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt.
6. Die Erteilung der Genehmigung wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB mit der zusammenfassenden Erklärung ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	0

11 Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände"

154/2021/1

1. Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 30.09.2021

2. Abwägung aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB

3. Abwägung aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB

4. Abwägung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB

5. Abwägung aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB

6. Abwägung aus der erneuten Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB

7. Abwägung aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und § 4a (3) BauGB

8. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und fragt nach, ob es Fragen zum Tagesordnungspunkt gebe. Da dies nicht der Fall ist, ruft er im Anschluss zur Abstimmung über den in der Vorlage 154/2021/1 vorgeschlagenen Beschluss auf.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB vom 30.09.2021 (SV-Nr. 154/2021), welcher gem. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) zum Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ gefasst wurde.
2. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangene Anregung wird, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1, Seite 21-23) dargestellt, abgewogen. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass während der weiteren Beteiligungen der Öffentlichkeit – außer der vorgenannten – keine Anregungen / Stellungnahmen bei der Verwaltung eingegangen sind.
3. Die im Rahmen aller durchgeführten Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, gegeneinander und untereinander abgewogen.
4. Gem. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3624) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) wird der Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ der Stadt Schwelm (Anlage 2) einschließlich der dazugehörigen Begründung (Anlage 3), des Umweltberichtes (§ 2 Abs. 4 BauGB) (Anlage 4), des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages (ASP 1+2) (Anlage 5), der Auswirkungsanalyse (Anlage 6), des Baugrundgutachtens (Anlage 7), des Schallgutachtens (Anlage 8), des Verkehrsgutachtens (Anlage 9) und der Altlastenuntersuchung (Anlage 10) als Satzung beschlossen.
Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke der Gemarkung Schwelm, Flur 13, Flurstücke 542 tlw., 558, 743 tlw., 744, 745 tlw., 978 und 979. Den genauen Geltungsbereich setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	11
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	3

12 31. FNP-Änderung (Bereich Jesinghauser Straße) 027/2022

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und fragt nach, ob es Fragen zum Tagesordnungspunkt gebe. Da dies

nicht der Fall ist, ruft er im Anschluss zur Abstimmung über den in der Vorlage 027/2022 vorgeschlagenen Beschluss auf.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB keine Anregungen / Stellungnahmen bei der Verwaltung eingegangen sind.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, gegeneinander und untereinander abgewogen.
3. Gem. der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) wird die 31. FNP-Änderung (Bereich Jesinghauser Straße) der Stadt Schwelm (Anlage 2) beschlossen. Der dazugehörige Erläuterungsbericht (Anlage 3) und die Informationen zu umweltrelevanten Aspekten (Umweltbericht, Anlage 4) werden als Entscheidungsbegründung übernommen.
4. Die 31. Änderung des FNP (Bereich Jesinghauser Straße) der Stadt Schwelm wird gem. § 6 Abs. 1 BauGB der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt.
5. Die Erteilung der Genehmigung wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB mit der zusammenfassenden Erklärung ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

**13 Bebauungsplan Nr. 108 "In der Graslake,
Jesinghauser Straße"**

026/2022

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und fragt nach, ob es Fragen zum Tagesordnungspunkt gebe. Da dies nicht der Fall ist, ruft er im Anschluss zur Abstimmung über den in der Vorlage 026/2022 vorgeschlagenen Beschluss auf.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1, Seite 1-4) dargestellt, gegeneinander und untereinander abgewogen. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. §§ 3 (1) und 3 (2) BauGB – außer den vorgenannten – keine Anregungen / Stellungnahmen bei der Verwaltung eingegangen sind.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(2) BauGB vorgetragene

Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, gegeneinander und untereinander abgewogen.

3. Gem. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3624) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) wird der Bebauungsplan Nr. 108 „In der Graslake, Jesinghauser Straße“ der Stadt Schwelm (Anlage 2) einschließlich der dazugehörigen Begründung (Anlage 3), des Umweltberichtes (§ 2 Abs. 4 BauGB) (Anlage 4), des artenschutzrechtlichen Beitrages (Anlage 5), der schalltechnischen Untersuchung (Anlage 6), des Verkehrsgutachtens (Anlage 7), des Formulars zur Überprüfung der Umsetzung der Ziele der „Lokalen Agenda 21“ (Anlage 8) sowie der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung (Anlage 9) als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke der Gemarkung Schwelm, Flur 15, Flurstücke 50, 57, 58, 59, 62 und teilweise Flurstück 63. Den genauen Geltungsbereich setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	3

14 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße 131/2021/1

Herr Hugendick (FDP) nimmt Stellung zum vorgelegten Beschlussvorschlag der Verwaltung und teilt mit, dass er die Ausführungen in der Vorlage, die im Ergebnis zur Ablehnung des Baus der Bushaltestelle führten, nicht nachvollziehen könne und für den Bau der Bushaltestelle votieren werde.

Herr Erarslan (BIZ) teilt mit, dass er für die Entscheidung über den Bau einer zusätzlichen Bushaltestelle eine Übersicht über die entstehenden Kosten benötige.

Frau Meuser (SPD) äußert sich zu der Feststellung in der Vorlage, dass die Strecke Friedhof - Markt aufgrund der Errichtung eines weiteren Haltepunktes von einer Kurzstrecke in die Preisstufe A wechseln würde und weist daraufhin, dass die Preisstufen vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für das gesamte Verbundgebiet festgelegt würden. Sie spricht sich für eine Vertagung der Beratung aus, um der in dieser Sitzung nicht vertretenen antragstellenden Fraktion DIE LINKE die Teilnahme an der Beratung zu ermöglichen.

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) führt aus, dass die Baukosten bei der Stadt lägen. Um festzustellen, ob ein Bedarf für diese neue Bushaltestelle bestehe oder nicht, müsse das Einzugsgebiet und der sich daraus ergebene Bedarf ermittelt werden.

Herr Ortelt (SPD) beantragt die Vertagung der Beratung über den Antrag in die nächsterreichbare Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung. Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) richtet sich an die Mitglieder des Ausschusses und ruft zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Beschluss:

Die Beratung des Antrages der Fraktion „Die Linke“ auf Errichtung einer neuen Haltestelle im Bereich der Tobienstraße wird in die nächsterreichbare Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	4

15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und fragt nach, ob es Fragen oder Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung gebe.

15.1 Aktion Klimabäume

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) bittet die Verwaltung über den Verlauf der Aktion Klimabäume zu berichten.

Frau Pyschny (Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwelm) teilt mit, dass am 13.11.2021 fünfzig Bäume an Schwelmer Einwohner*innen übergeben worden seien. Die Aktion sei ein voller Erfolg und gut angenommen worden.

15.2 Kompensationsleistungen (Billigkeitsleistungen) für ausgebliebene Investitionen in den Klimaschutz durch die Corona-Pandemie

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) fragt nach, ob die Verwaltung prüfe, ob Kompensationsleistungen (Billigkeitsleistungen) für ausgebliebene Investitionen in den Klimaschutz durch die Corona-Pandemie beantragt werden könnten.

Frau Pyschny (Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwelm) teilt mit, dass dies geprüft werde und bereits erste Ideen erörtert würden.

15.3 Radweg entlang der Barmer Straße Richtung Wuppertal-Langerfeld

Herr Sieker (SWG/BfS) berichtet, dass die Stadt Wuppertal vor ca. 10 Tagen Markierungen für Radfahrende auf der Fahrbahn Barmer Straße / Schwelmer Straße Richtung Wuppertal-Langerfeld angebracht habe. Die Markierungen seien aber verwirrend. Er bittet den Vorsitzenden der Radwegekommission Herrn Hugendick sich der Problematik anzunehmen und sich die Situation einmal vor Ort anzuschauen.

Herr Ortelt (SPD) weist daraufhin, dass auf Schwelmer Stadtgebiet Markierungen für Radfahrende auf der Fahrbahn entfernt werden mussten, weil Sie nicht den gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere hinsichtlich der Mindestbreiten der Fahrspuren und der Schutzstreifen entsprachen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 15 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 12.03.2022	Schriftführung	Der Vorsitzende
-------------------------	----------------	-----------------

	gez. Boris Schmittutz	gez. Klaus Peter Schier
--	-----------------------	-------------------------